

Erklärung von Walzenhausen (1945)

Mit der Erklärung von Walzenhausen, die in Folge einer Studienwoche zum jüdisch-christlichen Dialog verfasst wurde, soll die Zusammenarbeit zwischen beiden Religionen forciert werden. Die Arbeit soll auf beidseitige Wertschätzung, Offenheit sowie gegenseitigem Respekt fußen. Es formuliert programmatische Richtlinien für die Zusammenarbeit zwischen Juden und Christen mit gemeinsamer Verpflichtung, Antisemitismus in seinen historischen und psychologischen Ursachen aufzuarbeiten und aktiv zu bekämpfen.

Keywords: Interreligiöser Dialog, Judentum, Christentum, Zusammenarbeit, Richtlinien, Achtung

Um die Besprechungen der Studienwoche fruchtbar zu gestalten, hat sich eine Arbeitsgemeinschaft von Christen und Juden gebildet, die nach folgenden, gemeinsam angenommenen Richtlinien ihre Arbeit aufnehmen wird.

Der Antisemitismus ist in Wort und Schrift in seiner anti-ethischen und anti-christlichen Natur zu demaskieren und in seinem psychologisch-historischen Wesensgehalt zu durchleuchten.

- Aufklärung über Wesen und Geschichte des Judentums, Darstellung der grossen religiösen, politischen und sozialen Bedeutung der in der Bibel enthaltenen Lehren, sowie ihre Bedeutung für die Menschenrechte, für die Demokratie und den Völkerfrieden.

- Vorurteilslose Darstellung der Ursprünge des Christentums unter Berücksichtigung der politischen, sozialen, kulturellen, vor allem religiösen Verhältnisse zur Zeit der Entstehung.

- Erziehung des Christen und Juden schon von Kindheit an zu gegenseitiger Achtung und gegenseitigem Verständnis.

- Die Regierungen sollen aufgefordert werden, jede Aufreizung zum Religions- und Rassenhass sowie seine Bestätigung zu bekämpfen und unter Strafe zu stellen.

Beabsichtigt ist die Zusammenarbeit mit Organisationen und Institutionen, welche Bestrebungen gleicher oder ähnlicher Art verfolgen.

- Diese Arbeit soll, je nach Notwendigkeit, teils in gesonderten christlichen und jüdischen Gruppen, teils in gemeinsamen christlich-jüdischen Zusammenkünften durchgeführt werden.

Quelle:

Heinrich Rusterholz, «... als ob unseres Nachbars Haus nicht in Flammen stünde». Paul Vogt, Karl Barth und das Schweizerische Evangelische Hilfswerk für die Bekennende Kirche in Deutschland 1937–1947, Theologischer Verlag Zürich 2015, S. 486.